

Arbeitsblatt 1 Schindlers Liste – Filmausschnitte untersuchen

Ausschnitt 1: Oskar knows that none of his shells that will ever fire

[HTTPS://WWW.UPHE.COM/MOVIES/SCHINDLERS-LIST](https://www.uphe.com/movies/schindlers-list)

Worum geht es?

Der Filmausschnitt zeigt ein Gespräch zwischen Oskar Schindler und seinem Betriebsleiter Itzhak Stern. Es findet in der Munitionsfabrik in Brünnlitz statt.

Worterklärungen:

shell: hier: Granatenhülle

rumor: Gerücht

discalibrate: falsch einstellen

Aufgaben

- 1) Sie dir die Sequenz **ohne Ton** an und beobachte, was du siehst: Wie agieren die Figuren? Was sieht man an den Bildrändern und im Hintergrund? Welche Kamerabewegungen und Schnitte können Sie erkennen? Notiere deine Eindrücke.
- 2) Stellen dir vor, jemand würde die Szene sehen, ohne den Inhalt des Films zu kennen. Welche Situation könnte man hinter den Bildern vermuten?
- 3) Sie dir die Szene **mit Ton** so oft an, bis du die wesentlichen Inhalte des Gesprächs zwischen Schindler und Stern verstanden hast. Nimm den Auszug aus dem Drehbuch zu Hilfe.
- 4) Beschreibe Ziele und Selbstverständnis des Fabrikbesitzers Oskar Schindler in dieser Situation. Warum hält Stern Schindlers Verhalten für gefährlich?
- 5) Lest die Erläuterung zum Thema Plansequenz. Diskutiert, in welcher Weise das Mittel einer Plansequenz in diesem speziellen Fall eingesetzt wird. Erklärt, warum man das Verhältnis zwischen Bild und Ton hier als paradox bezeichnen könnte.

Stichwort Plansequenz

Eine Plansequenz ist eine Sequenz innerhalb eines Films, die nur aus einer einzigen Einstellung besteht (also keine Schnitte enthält). Es gibt auch Plansequenzen aus einer statischen Kameraposition heraus, typisch ist aber eine Kamerafahrt, die Figuren durch ein abwechslungsreiches Szenenbild begleitet und so die Aufmerksamkeit auf das Verhältnis von Figuren und Umgebung richtet. Solche Plansequenzen sind oft aufwändig choreographiert, indem neben den Protagonisten immer wieder andere Figuren im Bild auftauchen und verschwinden.

SCHINDLERS LISTE, Drehbuchauszug

(entspricht ungefähr dem Filmausschnitt 1 ab 00':20'')

STERN

We've received a complaint from the Armaments Board. A very angry complaint. The artillery shells, the tank shells, rocket casings -- apparently all of them -- have failed quality-control tests.

Schindler nods soberly. Then dismisses the problem with a shrug.

SCHINDLER

Well, that's to be expected. They have to understand. These are start-up problems. This isn't pots and pans, this is a precise business. I'll write them a letter.

STERN

They're withholding payment.

SCHINDLER

Well, sure. So would I. So would you. I wouldn't worry about it. We'll get it right one of these days.

But Stern is worried about it.

STERN

There's a rumor you've been going around miscalibrating the machines.
(Schindler doesn't deny it)
I don't think that's a good idea.

SCHINDLER

(pause)
No?

Stern slowly shakes his head 'no.'

STERN

They could close us down.

Schindler eventually nods, in agreement it seems.

SCHINDLER

All right. Call around, find out where we can buy shells and buy them. We'll pass them off as ours.

Stern's not sure he sees the logic. Whether the shells are manufactured here or elsewhere, they'll still eventually reach their intended destination, into the hearts and heads of Germany's enemies.

STERN

I know what you're saying, but I
don't see the difference.

SCHINDLER

You don't? I do. I see a difference.

STERN

You'll lose money. That's one
difference.

SCHINDLER

Fewer shells will be made.

That's another difference. The main one. The only one
Schindler cares about. Silence. Then:

SCHINDLER

Stern, if this factory ever produces
a shell that can actually be fired...
I'll be very unhappy.

Quelle: Steven Zaillian: SCHINDLER'S LIST, zitiert nach:

<https://www.imsdb.com/scripts/Schindler%27s-List.html> (aufgerufen am 17.12.2018)

Arbeitsblatt 2 Schindlers Liste – Filmausschnitte untersuchen

Ausschnitt 2: Firsthand stories from those who worked for Oskar

[HTTPS://WWW.UPHE.COM/MOVIES/SCHINDLERS-LIST](https://www.uphe.com/movies/schindlers-list)

Worum geht es?

Auf den ersten Blick handelt es sich bei diesem Filmausschnitt um die Aneinanderreihung von Zeitzeugenaussagen, die in kleinen Bruchstücken Erfahrungen aus der Begegnung mit Oskar Schindler wiedergeben. Auf den zweiten Blick zeigt sich, dass hier viele, eher unauffällige Details im Sinne einer dramaturgischen Einheit zusammenwirken.

Aufgaben

- 1) Sieh dir den Ausschnitt so oft an, bis du die Tabelle auf der nächsten Seite vervollständigen kannst.
- 2) Überlege, inwiefern Bild- und Tonmaterial dem Ausschnitt Struktur geben und einen Spannungsbogen formen. Gibt es so etwas wie den Anfang und das Ende einer Geschichte? Nutze für deine Erklärung die Erläuterungen zum Begriff Dramaturgie.

Erläuterungen

Talking Head: häufig verwendete Form des Interviews, bei dem die*der Befragte mit der Einstellungsgröße Nah oder Halbnah dargestellt wird. (Zu diesen und anderen Fachbegriffen siehe das Glossar auf kinofenster.de, die interaktive, kostenlose App von Film+Schule NRW TopShot oder die ebenfalls kostenlose App Filmsprache von Neue Wege des Lernens e.V.)

Zoom in/Heranzoomen: Scheinbare (Kamera-)Bewegung auf ein Objekt zu.

Dramaturgie: Hier gemeint als die Anordnung von Bild- und Tonmaterial mit dem Ziel, eine Geschichte zu erzählen. Dabei wirken die unterschiedlichen Gestaltungsmittel (Bild, Sprache, Geräusche, Musik usw.) zusammen.

Worterkklärungen

box car: Güterwaggon

Brunlitz/Brünnlitz: Ort in der ehemaligen Tschechoslowakei (heute: Brněnec im Bezirk Okres Svitavy, Tschechien). Schindler betrieb dort eine Munitionsfabrik, die für viele Menschen die Rettung vor der Deportation bedeutete.

relief: Erleichterung

Arbeitsblatt 3 Schindlers Liste – Filmausschnitte untersuchen

Ausschnitt 3: The Children Wave Goodbye

[HTTPS://WWW.UPHE.COM/MOVIES/SCHINDLERS-LIST](https://www.uphe.com/movies/schindlers-list)

Worum geht es?

Der Filmausschnitt zeigt eine hochdramatische Situation und veranschaulicht, dass die Willkür in den NS-Konzentrationslagern keine Grenzen kannte. Es wird in der Szene kaum gesprochen, vor allem die Bilder erzählen, was passiert.

Aufgaben

- 1) Sieh dir den Filmausschnitt an und ordne ihn in die Handlung ein. Was ist zuvor geschehen? Warum sind die Frauen in so euphorischer Stimmung? Wie sind die plötzliche Bestürzung und der Aufruhr trotz der bewaffneten Aufseher zu erklären?
- 2) Benenne den Moment, in dem die Stimmung bei den Frauen umkippt. Wie wird dieser Augenblick filmisch dargestellt? Wird erst der Grund für das Entsetzen gezeigt oder die Reaktion darauf? Was würde sich ändern, wenn beides in umgekehrter Reihenfolge gezeigt würde?
- 3) Sieh dir den Filmausschnitt noch einmal darauf hin an, wann das Geschehen aus welcher Perspektive zu sehen ist. Beschreibe die Bewegungsabläufe in der Szene. Wie tragen Sie zur Dramatisierung bei?

Arbeitsblatt 4 Schindlers Liste – Filmausschnitte untersuchen

Ausschnitt 4: Where's The Scam?

[HTTPS://WWW.UPHE.COM/MOVIES/SCHINDLERS-LIST](https://www.uphe.com/movies/schindlers-list)

Worum geht es?

In der Dialogszene sprechen Schindler und der Lagerkommandant Göth über die Zukunft der Arbeitskräfte aus Schindlers Fabrik. Da die Auflösung des Lagers Plaszów bevorsteht, sollen alle Insassen nach Auschwitz deportiert werden.

Aufgaben

- 1) Sehr euch die Szene an und verfolgt das Gespräch im Text (Drehbuchauszug auf der nächsten Seite). Klärt Verständnisfragen. Besprecht, welche Ziele beide verfolgen.
- 2) Entscheide dich für eine der beiden Figuren und notiere in einem inneren Monolog, was diese über die jeweils andere denkt.
- 3) Am Ende stellen beide die Frage: „Was ist die ein Mensch wert?“ Diskutiert, was die beiden mit dieser Frage meinen und welche Haltungen sich darin ausdrücken.
- 4) Der gesamte Dialog wird mit einem eher ungewöhnlichen Bildaufbau kombiniert. Lies dir den Text über Bildgestaltung durch und sieh dir den Ausschnitt daraufhin noch einmal an. Beschreibe die Schichten des Bildes. Stellen Sie eine Beziehung zwischen dem Inhalt des Dialoges und der Bildkomposition her.

Stichwort Bildgestaltung

Die Anordnung von Figuren und Gegenständen im Bildausschnitt kann viel dazu beitragen, wie Zuschauer*innen eine Geschichte wahrnehmen und deuten. In den Bereich der Bildgestaltung (franz. Mise en Scène, „In-Szene-setzen“) wirken auch Ausleuchtung, Farbkomposition, Ausstattung, Kostüme, Maske und Schauspielführung hinein. Neben dem Bildausschnitt ist die Staffelung eines Bildes in der Tiefe wichtig: So können Vorder-, Mittel- und Hintergrund miteinander in Beziehung treten und durch wechselnde Schärfereinstellungen mehr oder weniger hervorgehoben werden.

Worterklärungen

Scam: Betrug, Schwindel

SCHINDLERS LISTE, Drehbuchauszug

EXT. BALCONY, GOETH'S VILLA - PLASZOW - DAY

Schindler and Goeth on the balcony of the villa, drinking.

GOETH

You want these people.

SCHINDLER

These people, my people, I want my people.

Goeth considers his friend, greatly puzzled. Below them lies the camp, still operating, at least for now, until the shipments can be arranged.

GOETH

What are you, Moses? What is this? Where's the money in this? What's the scam?

SCHINDLER

It's good business.

GOETH

Oh, this is "good business" in your opinion. You've got to move them, the equipment, everything to Czechoslovakia -- it doesn't make any sense.

SCHINDLER

Look --

GOETH

You're not telling me something.

SCHINDLER

It's good for me -- I know them, I'm familiar with them. It's good for you -- you'll be compensated. It's good for the Army. You know what I'm going to make?

SCHINDLER

Artillery shells. Tank shells. They need that. Everybody's happy.

GOETH

Yeah, sure.

Goeth finds this whole line of reasoning impossible to believe. He's sure Schindler's got something else going on here he's not telling him.

GOETH

You're probably scamming me somehow. If I'm making a hundred, you got to be making three.

Schindler admits it with a shrug.

GOETH

If you admit to making three, then
it's four, actually. But how?

SCHINDLER

I just told you.

GOETH

You did, but you didn't.

Goeth studies him, searching for the real answer in his face.

He can't find it.

GOETH

Yeah, all right, don't tell me, I'll
go along with it, it's just irritating
to me I can't figure it out.

SCHINDLER

All you have to do is tell me what
it's worth to you. What's a person
worth to you.

Goeth thinks about it in the silence. Then a slow nod to
himself. He's going to make some money out of this even if
he can't figure it out. He smiles.

GOETH

What's one worth to you? That's the
question.

Quelle: Steven Zaillian: SCHINDLER'S LIST, zitiert nach:

<https://www.imsdb.com/scripts/Schindler%27s-List.html> (aufgerufen am 17.12.2018)

INTERVIEW MIT MIECZYSLAW (MIETEK) PEMPER

Film und Realität

Mieczyslaw Pemper

... Hujar [Albert Hujar] (...), das war der SS-Mann, der auch im Film von Steven Spielberg als der Einzige, der alles Böse getan hat neben Göth, äh, dargestellt wird. Ich habe übrigens, äh, Spielberg gefragt, warum er alles auf den Hujar [Albert Hujar] konzentriert hat, wo wir doch in etwa ein halbes Dutzend oder fast ein Dutzend solcher Hujars im Lager gehabt haben. Hab ihm auch Namen genannt, Strojewski und Glaser und Landsdorfer und Grün und wie sie alle geheißen haben. Da sagte eben Spielberg, äh, er muss fokussieren, weil ein Film darf nicht zu viele Personen, die man sich merken muss, äh, haben, sonst geht der Kinzuschauer nach Hause mit einem verschwommenen Bild. Er hat deshalb alles, außer diesen zwei wichtigsten Personen, Schindler und Göth, hat er eben einen, äh, den Huyar genommen. Und er hat zusammen aus mehreren Personen eine gemacht. Genauso sagte er, wie aus Stern [Itzhak Stern] und Pemper ist auch eine Person geworden, weil er kann nicht unterscheiden, äh, er wusste zwar, dass, äh, Stern und Pemper nicht von Anfang an bei Schindler waren, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt. Er wusste auch, dass Stern was ganz anderes gemacht hat, als ich. Er war nämlich Büroleiter der Lagerwerkstätten. Und ich war Stenograf von, äh, Göth. Aber das musste er als eine Person alles darstellen, äh, damit eben die Zahl der agierenden Personen möglichst klein gehalten wird.

Pemper, Mieczyslaw. Interview 36549. Visual History Archive. USC Shoah Foundation. Transkript Freie Universität Berlin. 2012. Web. [abgerufen am 10.01.2019].
<http://www.vha.fu-berlin.de>

- ❖ Sucht nach Unterschieden und Übereinstimmungen zwischen der Erinnerung Pempers und der filmischen Erzählung Spielbergs. Legt dazu eine Tabelle an.
- ❖ Ergänzt die Tabelle aus Aufgabe 1 um „Gründe für die Änderungen“.
- ❖ Diskutiert mit euren Mitschüler*innen, ob dieses Vorgehen den „wahren“ Inhalt der Geschichte verändert? Formuliert anschließend eine eigene Stellungnahme.

Was ist ein Held?

Mieczyslaw Pemper

Also es ist unglaublich und unbeschreiblich, was da alles gemacht worden ist, was überhaupt nicht in das Gesamtbild eines Konzentrationslager passt. Und ich glaube auch nicht, dass irgendein anderer Fabrikant, ähm, sich seinen Mitarbeitern gegenüber so gezeigt hat, wie Schindler. Und deshalb bin ich auch der Meinung, man soll nur über die guten Seiten von Schindler sprechen, man soll vergessen, was sonst noch war. Als man mich bei einem meiner Vorträge gefragt hat, ob es denn stimme, dass Schindler so viele Frauenbekanntschaften gehabt hat und dass er Alkohol getrunken hat? Da sagte ich, äh, und hatte dann immer die Lacher auf meiner Seite: "Wissen Sie, das waren Zeiten, wo wir nicht die Möglichkeit hatten, äh, dem Retter, der bereit ist, äh, uns, wir die am ertrinken waren, sahen, dass da ein Mann am Ufer steht und die Jacke auszieht und ins Wasser springen will, das wir ihm sagen: 'Entschuldigen Sie, bevor Sie springen, sagen Sie zuerst, ob Sie ihrer Frau treu blie-, sind und ob Sie, äh, Alkohol trinken.' Das ist naiv so etwas zu glauben." Wir hätten mit dem Teufel, äh, um seine Schwiegermutter verhandelt, vorausgesetzt er hat eine, wenn wir das_. Und aus dem Grunde verhalte ich das die ganzen, äh, äh, Misserfolge von Schindler nach dem Krieg, die sollten, äh, außen vor bleiben.

Pemper, Mieczyslaw. Interview 36549. Visual History Archive. USC Shoah Foundation. Transkript Freie Universität Berlin. 2012. Web. [abgerufen am 10.01.2019].

<http://www.vha.fu-berlin.de>

- ❖ Sammelt Stichwort zum Thema „Held“.
- ❖ Lest Pempers Meinung über Schindler und überarbeitet im Anschluss daran die Stichwortsammlung.
- ❖ Berichtet euch gegenseitig über eure Eindrücke.

Pemper und Schindler

Frage

Wie kam es, dass Sie mit Schindler [Oskar Schindler] arbeiteten und nicht mit einer anderen Firma? Es gab sicherlich noch andere Firmen in der Gegend außer der von Schindler?

Mieczyslaw Pemper

Ich war die ganze Zeit, hm, bei der Jüdischen Gemeinde <hustet kurz> eingesetzt und mein Kontakt zu Schindler begann erst, äh, nachdem ich als Stenograf von Göth [Amon Göth], hm, bestimmt wurde. Selbstverständlich gab es mehrere Fabriken, äh, in und um Au-, Krakau. Und, äh, äh, die haben, die Juden beschäftigt haben, äh, mir ist während meiner Tätigkeit in der Jüdischen Gemeinde schon zu Ohren gekommen, dass es da einen jüdischen, einen, Verzeihung, einen sudetendeutschen Emaillewarenfabrikanten gibt, der, äh, Juden beschäftigt und auch diejenigen Juden aufnimmt, die in anderen, äh, deutsche Fabriken entlassen worden sind. Aber persönlich habe ich ihn erst kennen gelernt, ähm, Ende März, Anfang April so in etwa im Jahre 43 [1943]. Er kam, ich war damals schon im Zwangsarbeitslager Krakau Plaszow. Und, äh, ich habe durch meinen älteren Freund Itzhak Stern erfahren, dass es da einen, hm, sudetendeutschen, äh, Fabrikanten gibt, der offensichtlich den Juden helfen will. Das ergab sich allein aus der Tatsache, dass er immer mehr Juden beschäftigt hatte in den Fabriken in der Emaillewarenfabrik. Aber er wollte etwas mehr wissen und da wurde ich, äh, gebeten, dass ich ihm nach Möglichkeit alle Auskünfte erteilen soll, um die er bittet. Und er kam zu uns ins Lager unter dem Vorwand, dass er, äh, Formen und Werkzeuge für seine, äh, Maschinen bestellen will. Wir hatten im Lager ja auch eine Werkzeugbau-, und eine Metallfabrik. Äh, und, äh, interessant und vertrauenswürdig war für mich, dass er mich immer nur ausgefragt hat, was könne er denn tun, damit seine jüdischen Arbeitskräfte sicherer sind, das sie nicht irgendwie, hm, ihm, äh, entzogen werden. Und, äh, und so ergab sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, hm, weil sich einfach sonst niemand, äh, in dieser Weise, äh, in dieser Form um seine jüdischen Arbeitskräfte gekümmert hat. Begonnen hat das aber, äh, ganz anders, und zwar einer der ersten Briefe, den ich geschrieben habe, war ein Brief, hm, den mir der, äh, berüchtigte, äh, Hauptscharführer Hujer [Albert Hujer] diktiert hat irgendwann mal Ende März 1943, also ganz kurz, nachdem ich meine Tätigkeit aufgenommen hatte, wo, äh, der Emaillewarenfabrik, äh, erklärt wurde, dass die jüdischen Arbeitskräfte nicht mehr zur Emaillefabrik ausrücken werden, weil, hm, Göth [Amon Göth] bei einer Überprüfung festgestellt hatte, dass die Begleitperson ohne Schusswaffe war. Damals hat Göth noch den Schindler [Oskar Schindler] nicht gekannt und Schindler den Göth nicht. Aber nach dieser Androhung hat Schindler, ähm, sich sofort bemüht, seine Kontakte spielen zu lassen, um Göth umzustimmen. Und das ist ihm gelungen

Pemper, Mieczyslaw. Interview 36549. Visual History Archive. USC Shoah Foundation. Transkript Freie Universität Berlin. 2012. Web. [abgerufen am 10.01.2019].

<http://www.vha.fu-berlin.de>

- ❖ Beschreibt die Umstände, wie Pemper Schindler kennen lernte.
- ❖ Beschreibt Schindler aus Pempers Sicht.
- ❖ Informiert euch, was die Aufgaben eines Stenographen sind.
- ❖ Warum ist es von Bedeutung für die weiteren Ereignisse, dass Pemper Stenograph bei Göth war?